

J. N. 21. 668

Straplag: 1816. XI. 83

Vorwörter Ihrer Hofrath!

Ich bin sehr froh - oder vielmehr zu meiner
Freude Ihren Wunsch betreffend des
Referates über Richter's Leonardo
nicht unbegründet. Der Kopf der Papiere,
sowohl in welchem dieselbe er,
schon, befindet sich muss wohl schon
in Ihren Händen.

Der Artikel über die Lortenstein Galerie
ist bereits in Satz; ich bitte Sie deshalb
hochachtungsvoll Ihren Hofrath Ihre Zusätze
und Änderungen in der ersten Correctur,
die Ihnen pünktlich zugehen wird,
gütlich anbringen zu wollen. -
Der erste Bericht über Wiener Kunst,
historische Publicationen werde ich

/

LONDON
RILEY & CO

Ihnen sehr dankbar sein.

Thamny schrieb mir eine Karte aus Rom mit der eingeladenen Einladung, sich dort für sechs Monate niederzulassen zu haben. O der Platz! - Frohndi kommt also als Directorial-Assistent nach Berlin. Ich glaube doch er kommt eine seiner Begehrung und seiner Neigung ganz ent- sprechende Stellung erworben hat.

Ich lese in diesem Semester ein vierhundert Colley über Allgem. Gesch. d. Malerei bis Ende der Renaissance; mit der Vorzugstheil bin ich zufrieden - auch das Seminar geht flott. Auch Springer sendte mir einen Schüler. Wenig aber ist meine Freude mit mir zufrieden, weil ich schon gar nicht mehr vom Schreibstisch wegzöme.

Wir Beide leben in klosterlicher Abgeschlossenheit
von aller Gesellschaft und können
beide den Sommer nicht erwarten der
uns nach Oberreith führen soll.
Es ist etwas ganz Verheißendes an
dem Hermitengefühl. -

Ich bitte Sie, mich mit einem Frau,
Ihren Frau Gemachtin zu empfehlen,
Mit hochachtungsvollem Grusse

Im



treuegebener
Ulbert Jänischky